

CO30 Kohlenmonoxidmelder

Montage- und Bedienungsanleitung mit Sicherheitshinweisen



BS EN 50291-1:2010 + A1:2012
BS EN 50291-2:2010
License No. KM573122

1. Einleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen zur sachgerechten Montage sowie zum Betrieb Ihres Kohlenmonoxid-melders. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Montage vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung des Gerätes sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein. Bewahren Sie die Anleitung auf und geben Sie sie gegebenenfalls an Dritte weiter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur Detektion von Kohlenmonoxid konzipiert. Es ist zur Verwendung in privaten Haushalten vorgesehen. Durch seine kompakten Abmessungen ist es ideal für die Mitnahme auf Reisen geeignet (z.B. für Ferienwohnungen). Erfasst das Gerät schädliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid, so wird dies optisch und akustisch angezeigt. Eine Power-LED zeigt Betriebsbereitschaft und eine Fehler-LED Probleme an. Bei normalem Gebrauch beträgt die Lebensdauer des Gerätes bis zu 10 Jahre. Wir empfehlen, das Installationsdatum mit einem wischfesten Stift auf dem Etikett an der rechten Seite des Gerätes einzutragen. Das Gerät ist fachgerecht zu installieren. Bitte befolgen Sie diese Bedienungsanleitung.

⚠ Achtung:

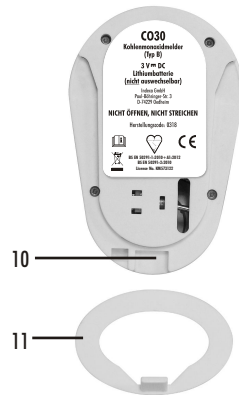
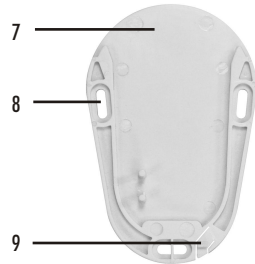
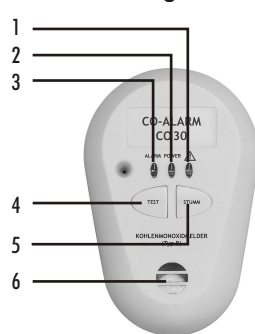
- Dieser Kohlenmonoxidmelder kann unter Umständen Personen, die altersbedingt, aufgrund von Schwangerschaft oder krankheitsbedingt besonders anfällig gegenüber Kohlenmonoxid sind, keinen ausreichenden Schutz bieten. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Hausarzt.

- Geräte für die Detektion von Kohlenmonoxid sind kein Ersatz für ordnungsgemäße Installation und regelmäßige Wartung von Brennstoff verbrennenden Einrichtungen oder regelmäßige Reinigung und Überprüfung von Kaminen!
- Dieser Kohlenmonoxidmelder ist nicht als Rauchmelder oder als Detektor für brennbare Gase geeignet!

3. Lieferumfang

- Kohlenmonoxidmelder
- Montageplatte
- Ständer
- je 2 Befestigungsschrauben und Dübel
- Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise

4. Ausstattung



- | | |
|-----------------|---|
| 1 FEHLER-LED | 7 Montageplatte |
| 2 POWER-LED | 8 Montageloch |
| 3 Alarm-LED | 9 Verriegelung |
| 4 TEST-Taste | 10 Schlitz zur Befestigung des Ständers |
| 5 STUMM-Taste | 11 Ständer |
| 6 Schallöffnung | |

5. Technische Daten

Stromversorgung: fest eingebaute 3V Lithium-Batterie
 Batterielebensdauer: 10 Jahre (bei typischer Anwendung)
 Sensor: Figaro, elektrochemisch
 Sensor-Lebensdauer: ca. 10 Jahre
 Alarmschwelle/Empfindlichkeit
 Kohlenmonoxid (CO) 30 ppm nach 120 Minuten
 50 ppm zwischen 60 und 90 Minuten
 100 ppm zwischen 10 und 40 Min.
 300 ppm weniger als 3 Minuten
 Alarmlautstärke 85 dB (A) / 3 m
 Betriebstemperatur -10°C bis +40°C
 Luftfeuchtigkeit 30% bis 90% rel.
 Zertifiziert nach: EN 50291-1:2010 + A1:2012
 EN 50291-2
 CO-Melder Typ B (warnt mit akustischen und visuellen Signalen)
 Abmessungen 65 x 100 x 30 mm (B x H x T)

6. Sicherheitshinweise

- ⚠ Gefahr!** Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit der eingebauten Lithiumbatterie.
- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickung!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Dieses Gerät ist nur für den Betrieb im Innenbereich geeignet (siehe Technische Daten). Von Feuchtigkeit fernhalten.
- Gerät nicht öffnen, dadurch besteht die mögliche Gefahr einer Fehlfunktion.

7. Kohlenmonoxid und seine Auswirkungen

Kohlenmonoxid (CO) ist ein hochgiftiges Gas, das bei der Verbrennung von Brennstoffen freigesetzt wird. Es ist farb- und geruchlos und wird daher von den menschlichen Sinnesorganen nur sehr schwer wahrgenommen. Die ersten

Warnsymptome für das Vorhandensein von CO in der Luft sind in der Regel Kopfschmerzen und Übelkeit.

Symptome: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Schmerzen im Brust- oder Magenbereich

Auswirkungen einer Kohlenmonoxidvergiftung
 Kohlenmonoxid bindet das Hämoglobin im Blut und reduziert damit den Sauerstofftransport im Körper. Hochkonzentriertes CO führt innerhalb weniger Minuten zum Tod.

35 ppm	Höchstzulässiger Wert bei andauernder CO-Einwirkung über einen Zeitraum von 8 Stunden
200 ppm	Leichte Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit nach 2 bis 3 Stunden
400 ppm	Kopfschmerzen im Stirnbereich innerhalb von 1 bis 2 Stunden, Lebensgefahr nach 3 Stunden
800 ppm	Schwindelgefühl, Übelkeit und Schüttelkrämpfe innerhalb von 45 Minuten, Bewusstlosigkeit innerhalb von 2 Stunden, Tod innerhalb von 2 bis 3 Stunden
1600 ppm	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 20 Minuten, Tod innerhalb von 1 Stunde
6400 ppm	Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit innerhalb von 1 bis 2 Minuten, Tod innerhalb von 10 bis 15 Minuten

Obwohl sich Opfer einer Kohlenmonoxidvergiftung unwohl fühlen, sind sie desorientiert und daher nicht in der Lage, zu entscheiden, was sie tun sollen. Sie können noch nicht einmal das Gebäude verlassen oder um Hilfe rufen. Sehr kleine Kinder zeigen die Symptome meist früher als Erwachsene. Eine Kohlenmonoxid-vergiftung im Schlaf ist am gefährlichsten, da das Opfer nicht aufwacht.

8. Entstehung von Kohlenmonoxid

Eine gefährliche Menge an Kohlenmonoxid kann bei einer unvollständigen Verbrennung von kohlenstoffhaltigem Material, wie zum Beispiel festen Brennstoffen (wie Holz, Kohle, Koks), flüssigen Brennstoffen (wie Öl und Benzin), und gasförmigen Brennstoffen (wie Erdgas, Stadtgas und Flüssiggas (LPG)) entstehen. Dies kann eine oder mehrere der folgenden Ursachen haben:

- Ein Heizgerät ist defekt oder unzureichend gewartet
- Die Lüftung eines Raumes ist nicht ausreichend
- Ein Kamin ist teilweise oder vollständig verstopft oder undicht

Weitere Kohlenmonoxid-Quellen sind:

- Grills oder Kamine
- Benzin- oder Dieselmotoren in Motorrädern, Rasenmähern oder anderen Gartengeräten, besonders

wenn sie in der Garage oder einem Gartengerätehaus aufbewahrt werden

- Zigaretten-, Zigarren- oder Pfeifenrauch
 - fehlerhafte Installation von Heizgeräten
- Lassen Sie Ihre Heizgeräte nur von einem Fachmann installieren und regelmäßig warten.

9. Räume, in denen ein Kohlenmonoxidmelder anzubringen ist

Idealerweise sollte ein Kohlenmonoxidmelder in jedem Raum installiert werden, der eine Verbrennungseinrichtung enthält. Zusätzlich können weitere Melder installiert werden, um eine ausreichenden Warnung zu gewährleisten:

- in entlegenen Räumen, in denen Sie sich oft aufhalten, und in denen Sie ein Alarmsignal aus einem anderen Gebäudeteil vielleicht nicht hören würden
 - in jedem Schlafzimmer
- Sind jedoch Verbrennungseinrichtungen in mehr als einem Raum vorhanden und steht Ihnen lediglich eine begrenzte Anzahl oder nur ein Melder zur Verfügung, sollten bei der Suche nach dem besten Standort folgende Punkte beachtet werden:
- Wenn sich in einem Raum, in dem Sie schlafen, ein Brennstoffgerät befindet, sollten Sie einen Melder in diesem Raum anbringen.
 - Wenn sich in dem Raum, in dem Sie einen Großteil Ihrer Zeit verbringen, z.B. dem Wohnzimmer, ein Brennstoffgerät befindet, sollten Sie einen Melder in diesem Raum anbringen.
 - In einem 1-Zimmer-Appartement sollte das Gerät so weit wie möglich von der Kochgelegenheit entfernt, aber nahe zur Schlafstelle angebracht werden.
 - Wenn sich eine Verbrennungseinrichtung in einem normalerweise nicht benutzten Raum befindet (z.B. einem Boilerraum), bringen Sie einen Kohlenmonoxidmelder direkt außerhalb dieses Raums an, so dass der Alarm leichter gehört werden kann.
 - In Urlaubsunterkünften sollten Sie sich mit dem verwendeten Verbrennungsgerät und dem Brennstoff vertraut machen. Der Kohlenmonoxidmelder ist für eine Mitnahme auf Reisen besonders geeignet, nehmen Sie auch immer diese Bedienungsanleitung mit.

10. Platzierung

Der Montageort ist nach folgenden Kriterien zu wählen:

Kohlenmonoxidmelder im gleichen Raum wie eine Verbrennungseinrichtung:

- Bei Wandmontage sollte das Gerät nahe zur Decke, jedoch mindestens 150 mm von der Decke entfernt installiert werden. Bei Deckenmontage sollte es 300 mm von einer Wand entfernt angebracht werden.
- Das Gerät sollte sich in einer Höhe oberhalb aller Türen

oder Fenster befinden.

- Der Kohlenmonoxidmelder sollte einen waagerechten Abstand zwischen 1 m bis 3 m von der möglichen Quelle haben.
- Wenn es eine Unterteilung in einem Zimmer gibt, sollte der Detektor sich auf derselben Seite der Unterteilung wie die mögliche Quelle befinden.
- In Räumen mit schrägen Decken sollte das Gerät auf der höheren Seite des Raumes angebracht werden.
- Sie sollten die LEDs immer erkennen können, wenn Sie sich in der Nähe des Melders aufhalten.

Kohlenmonoxidmelder in Schlafzimmern und in Räumen, die entfernt von einer Verbrennungs-einrichtung liegen:

- Der Kohlenmonoxidmelder sollte sich in Atemhöhe der Bewohner befinden. Dabei muss der Montageort auch für schlafende oder sitzende Personen geeignet sein. Berücksichtigen Sie dabei, dass die Atemhöhe bei pflegebedürftigen Personen oder Personen mit Behinderung niedriger sein kann.
- In Schlafräumen sollte der Melder neben dem Bett angebracht werden.

Folgende Stellen sind als Montageort NICHT geeignet:

- Außerhalb von Gebäuden, z.B. zur Überwachung von offenen Flaschenkästen
- Abgetrennte Bereiche (z.B. Schrankinnenräume oder Bereiche hinter Gardinen), die im Falle eines Gasaustritts die Alarmauslösung blockieren könnten
- Neben einer Tür oder einem Fenster
- Im Luftstrom von Ventilatoren (Belüftung, Klimaanlage etc.)
- In der Nähe eines Luftabzugs (z.B. Dunstabzugshaube) oder anderer ähnlicher Lüftungsöffnungen
- Bereiche, in denen die Temperatur unter -10° C fallen oder über + 40° C steigen kann
- Feuchträume wie Badezimmer und Duschen, in denen die relative Luftfeuchtigkeit auf über 90 % ansteigen kann
- Unmittelbar neben einer Kochstelle
- Direkt oberhalb einer Kochstelle
- Direkt oberhalb eines Abflusses oder eines Waschbeckens
- Bereiche, in denen Schmutz und Staub den Sensor verstopfen könnten
- Explosionsgefährdete Räume
- Garagen, sowie andere Stellen, an denen Kohlenmonoxid präsent ist. Für die Überwachung von Tiefgaragen verwenden Sie eine Anlage nach VDI 2053 und der örtlichen Garagenverordnung.



Das Gerät darf nicht im Freien betrieben werden!

11. Montage

Das Gerät kann entweder mit zwei Schrauben an der Wand befestigt oder mit dem mitgelieferten Ständer [11] aufgestellt werden.

Aufstellen:

1. Schieben Sie die Montageplatte [7] auf den Kohlenmonoxidmelder. Das Gerät schaltet sich automatisch ein und piept vier Mal, dabei leuchten die LEDs [1-3] auf. Testen Sie das Gerät, indem Sie eine Funktionsprüfung durchführen (siehe Kapitel 12).

Um die Montageplatte zu entfernen, drücken Sie die Verriegelung [9] am unteren Teil der Montageplatte ganz nach unten (s. folgende Abb.)und schieben Sie das Gerät nach oben.



2. Schieben Sie das Gerät auf den Ständer [11].
3. Stellen Sie das Gerät an der gewünschten Stelle auf. Achten Sie darauf, dass es frei und nahe am Rand von Regalen oder anderen Objekten steht (siehe Kapitel 10 "Platzierung").

Wandmontage:

Hinweis: Testen Sie die Funktion des Gerätes, bevor Sie mit der Montage beginnen.

1. Wählen Sie eine geeignete Montagestelle aus (siehe Kapitel 10 "Platzierung").
2. Befestigen Sie die Montageplatte [7] mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand. Schieben Sie dann das Gerät auf die Montageplatte. Es schaltet sich automatisch ein und piept vier Mal, dabei leuchten die LEDs [1-3] auf. Testen Sie das Gerät, indem Sie eine Funktionsprüfung durchführen (siehe Kapitel 12).
Um die Montageplatte zu entfernen, drücken Sie die Verriegelung [9] am unteren Teil der Montageplatte ganz nach unten und schieben Sie das Gerät nach oben (s. Abb. oben).

⚠ Unbedingt Montagehöhe nach Kapitel "Platzierung" beachten!

12. Funktionsprüfung

Das Gerät ist einmal monatlich auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen.

Bitte drücken Sie hierzu die TEST-Taste [4]. Dadurch wird die Funktionsprüfung aktiviert. Während der Funktionsprüfung werden die drei Leuchtanzeigen [1-3] im laufenden Wechsel aktiviert und das Gerät piept 4 Mal.

Wenn der Kohlenmonoxidmelder einwandfrei funktioniert, blinkt die grüne POWER-LED [2] anschließend wieder einmal pro Minute.

13. Betrieb und Alarmfunktion

Normalbetrieb

Die grüne POWER-LED [2] blinkt einmal pro Minute. Das Gerät ist betriebsbereit.

Alarm

Überschreitet die Kohlenmonoxidkonzentration am Sensor die werkseitig voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle, gibt das Gerät Alarm: Es wird eine sich wiederholende Sequenz aus 4 Signaltönen und Blinken der roten Alarm-LED [3] ausgegeben. Der Alarm erfolgt so lange, bis die Kohlenmonoxidkonzentration wieder unter die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle sinkt.

Rückkehr zum Normalbetrieb

Wenn die Kohlenmonoxidkonzentration wieder unter die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle sinkt, erlischt der Alarm. Falls der Alarm manuell ausgeschaltet werden muss, drücken Sie die TEST-Taste [4].

Stummschaltfunktion

Bei Bedarf kann im Alarmzustand der akustische Alarm durch Drücken der STUMM-Taste [5] für eine Dauer von 5 Minuten ausgestellt werden. Die rote Alarm-LED [3] blinkt weiterhin. Wenn nach Ablauf der 5-minütigen Stummphase nach wie vor Kohlenmonoxid vorhanden ist, ertönt wieder der akustische Alarm.

Fehleranzeige

Das Gerät führt eine ständige Selbstkontrolle durch. Hierbei auftretende Fehler werden durch Blinken der gelben FEHLER-LED [1] und roten Alarm-LED [3] angezeigt. Zusätzlich werden zwei kurze Signaltöne pro Minute ausgegeben.

In diesem Fall ist das Gerät zu ersetzen!

14. Verhalten bei einem Alarm

Bewahren Sie im Falle eines Alarms Ruhe. Führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Öffnen Sie alle Türen und Fenster, damit der Bereich stärker belüftet wird und das Kohlenmonoxid sich verflüchtigen kann.
- Beenden Sie die Verwendung aller Verbrennungs-

einrichtungen und stellen Sie sicher, falls möglich, dass sie ausgeschaltet sind.

- Wenn der Alarm weiterhin anhält, dann räumen Sie das Gebäude. Lassen Sie Türen und Fenster geöffnet.
- Betreten Sie das Gebäude erst wieder, wenn das Alarmsignal verstummt ist.
- Besorgen Sie medizinische Hilfe für alle, die an den Wirkungen einer Kohlenmonoxidvergiftung leiden. Weisen Sie darauf hin, dass der Verdacht auf eine Kohlenmonoxidvergiftung besteht.
- Rufen Sie Ihre Wartungs- oder Instandhaltungsfirma der Einrichtung an oder Ihren Gas- bzw. Brennstofflieferanten. Erläutern Sie das Problem.
- Nehmen Sie die Brennstoff verbrennenden Einrichtungen erst wieder in Betrieb, nachdem sie durch eine sachkundige Person entsprechend den nationalen Bestimmungen überprüft und für die Benutzung freigegeben worden sind.

15. Wartung und Reinigung

- Testen Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit des Gerätes (siehe Kapitel 12 "Funktionsprüfung"). Reinigen Sie regelmäßig das Gehäuse des Gerätes mit einem Staublappen oder einem leicht feuchten Tuch. Entfernen Sie hierbei mögliche Staubablagerungen an den Gehäuseöffnungen.

Tabelle: Übersicht Alarmtöne

Kohlenmonoxid vorhanden	wiederholte Folge von 4 Pieptönen, rote Alarm-LED [3] blinkt	•••• •••• ••••
Alarmtest	4 Pieptöne einmal, alle drei LEDs [1-3] blinken	••••
niedrige Batteriespannung	ein Piepton pro Minute	• • • •
Fehler	zwei Pieptöne jede Minute, gelbe [1] und rote LED [3] blinken	•• •• •• ••
Ende der Lebensdauer des Gerätes erreicht	drei Pieptöne pro Minute	••• ••• •••

Verwenden Sie auf keinen Fall Haushaltsreiniger mit Ammoniak (Salmiakgeist) oder andere Chemikalien wie Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

- Das Gerät darf niemals mit Wasser besprüht werden!
- Das Gerät darf nicht gestrichen oder lackiert werden.

Ende der Lebensdauer des Melders

Bei normalem Gebrauch beträgt die Lebensdauer des Melders bis zu 10 Jahre. Das Gerät signalisiert das Ende seiner Lebensdauer durch drei Pieptöne pro Minute. Bei häufiger Alarmauslösung verringert sich die Lebensdauer entsprechend. Ersetzen Sie das Gerät 10 Jahre nach der ersten Inbetriebnahme oder wenn das Fehlerwarnsignal ausgegeben wird.

16. Entsorgung



Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

